

meine

STADTWERKE

Das Kundenmagazin aus ORANIENBURG 01125



RAUSWÄRTS

Die Stadtwerke
Oranienburg wünschen
einen tollen Frühling!

ELEKTROMOBILITÄT 04-05

Das neue Tochterunternehmen Energie & Mobilität Oranienburg

WÄRMEPLANUNG 06

Die Kommunale Wärmeplanung von Oranienburg steht – das sind die wichtigsten Stationen!

KARRIERE 07

Traumjob gesucht?
In diesen Bereichen bilden wir aus

FAKTENCHECK 08

Warum sich der Umstieg auf Ökostrom lohnt

STROMTARIF 09

Mit dem flexiblen Stromtarif **ORIGINAL-STROM**^{DYNAMISCH} Kosten sparen

PORTRÄT 10-11

Der „Lackkäi“ kümmert sich um Kratzer und Beulen in Ihren Autos

RÄTSEL 12

Kreuzwörterrätsel lösen und gewinnen!



INHALT
Frühjahr 2025

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

es ist mir eine große Freude, Ihnen in dieser Ausgabe einige bedeutende Entwicklungen unserer Stadtwerke vorstellen zu dürfen. Wir haben ein neues Tochterunternehmen gegründet: die Energie & Mobilität Oranienburg – kurz e-MOBI. Damit gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität. Unser Ziel ist es, innovative und umweltfreundliche Mobilitätslösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht werden. Ein weiteres Highlight ist das gemeinsam mit der Stadtverwaltung erarbeitete Konzept der Wärmeplanung von Oranienburg, das im Januar im 2. Bürgerforum vorgestellt wurde. Auf Seite 6 finden Sie alle Informationen zu den geplanten Maßnahmen.

Ich möchte mich herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Unterstützung bedanken. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Stadt und sorgen dafür, dass Oranienburg ein lebenswerter Ort bleibt. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!

Ihr
Peter Grabowsky



*»Gemeinsam
gestalten wir die
Zukunft der Stadt!«*
PETER GRABOWSKY, GESCHÄFTSFÜHRER

ORIGINAL Wissen

Mit frischer Energie sind wir als Stadtwerke ins neue Jahr gestartet und konnten uns gleich über eine tolle Auszeichnung freuen. Ohne unsere Kundinnen und Kunden ist unsere Arbeit nicht möglich. Deshalb freuen wir uns immer über Ihr Feedback!

WIR SIND TOP!

Ein Grund zum Feiern: Mit gebündelter Kraft haben wir das 5. Mal in Folge den Titel „Top Lokalversorger“ erlangt. Egal ob Strom, Gas, Wasser oder Wärme: Das Energieverbraucherportal zeichnet jedes Jahr Versorger aus, die neben dem fairen Preis und den gesetzlichen Vorgaben einen Mehrwert für die Gesellschaft bieten – etwa durch regionales Engagement, besonders ökologische Angebote oder einen unkomplizierten und freundlichen Service. So eine Auszeichnung kann sich sehen lassen! Wir sind stolz und sagen „Danke“: an all unsere treuen Kundinnen und Kunden und natürlich das großartige Stadtwerke-Team.



183

TONNEN CO₂

konnten wir zwischen dem 1. Januar 2020 und dem 31. Dezember 2024 einsparen. Möglich wurde das durch die Lieferung von knapp 570 Millionen Kilowattstunden Ökostrom an unsere Privat- und Gewerbekunden. Eine super Zahl für unsere Umwelt!



Nehmen Sie an der Umfrage teil und gewinnen Sie mit etwas Glück einen der drei blumigen Gutscheine. Einfach den QR-Code scannen und los geht's!



IHRE MEINUNG ZÄHLT

Das Redaktionsteam hinter den Texten und Bildern arbeitet jederzeit daran, das Magazin noch interessanter zu gestalten. Wie gefällt Ihnen das Heft? Von welchen Themen können Sie gar nicht genug bekommen? Welche Inhalte fehlen Ihnen und was möchten Sie sonst noch gerne loswerden? Die Redaktion freut sich auf Ihre Antworten – unter allen Teilnehmenden verlosen wir drei Gutscheine vom Gartencenter Pflanzen-Kölle im Wert von je 30 Euro. Eine Verschönerung für Balkonien ist damit gesichert.

E-MOBILITÄT AUF DER Überholspur

Mit unserem neuen Tochterunternehmen Energie & Mobilität Oranienburg – kurz **e-MOBI** – investieren wir in nachhaltige Mobilitätslösungen und treiben den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Oranienburg und Umgebung voran.



Die Elektromobilität der Stadtwerke Oranienburg nimmt Fahrt auf! Mit der Gründung unseres neuen Tochterunternehmens Energie & Mobilität Oranienburg GmbH (kurz e-MOBI) schaffen wir klare Lösungen für die Ladeinfrastruktur von Elektrofahrzeugen. „Damit setzen wir einen wichtigen Meilenstein für eine nachhaltige und zukunftsfähige Energie- und Mobilitätslandschaft in Oranienburg und kommen der gesetzlichen Anforderung nach, die öffentliche

Ladeinfrastruktur vom Netzbetrieb zu entflechten“, erklärt André Gerisch, Prokurist und Bereichsleiter Markt. An zehn Standorten in Oranienburg und Lehnitz haben wir bisher insgesamt 15 Normal- und Schnelllader aufgestellt. Wie gewohnt wird hier ausschließlich 100 Prozent Ökostrom verwendet. Die Ladeinfrastruktur in Oranienburg und seinen Ortsteilen wird durch die e-MOBI kontinuierlich ausgebaut.

LADEN LEICHT GEMACHT

Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden zudem mit passenden Produkten für ihre individuellen Mobilitätslösungen. Die **ORIGINALLADEBOX** ist die perfekte Ladelösung für zu Hause. Erhältlich ist die Wallbox



100%
ÖKOSTROM LADEN

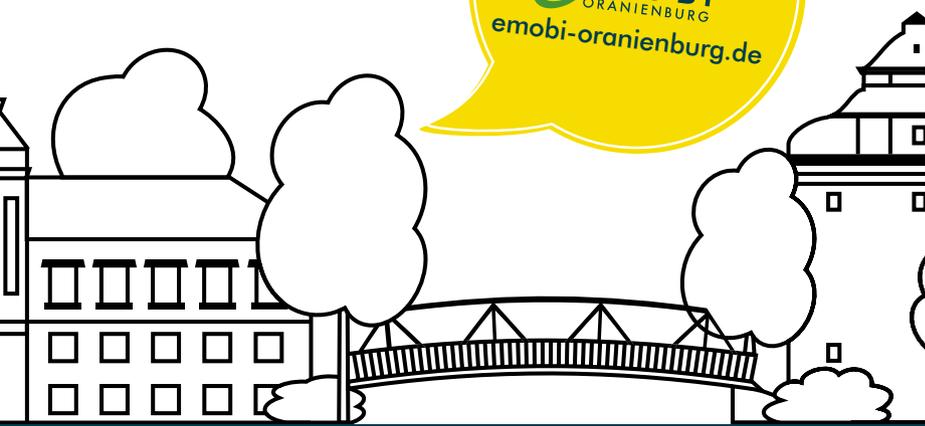


AUSFLUGSTIPPS FÜRS E-AUTO



im Basis-, Plus- und Premiumpaket mit Ladeleistungen zwischen 11 und 22 Kilowatt. Wir bieten mit unseren Komplettpaketen Service aus einer Hand – von der Anmeldung beim Energieversorger über die Lieferung, Montage, Inbetriebnahme bis hin zur Abnahme der Wallbox. An allen unseren Ladesäulen tanken Sie unseren grünen ORIGINALSTROM und können unsere Stadtwerke-Ladekarte zum Bezahlen verwenden. Laden Sie jederzeit und so oft Sie möchten – ohne monatlichen Grundpreis und Mindestvertragslaufzeit. ◀

► EINE ÜBERSICHT ÜBER ALLE LADESÄULEN IN ORANIENBURG FINDEN SIE HIER:
www.emobi-oranienburg.de/ladestation



Auf malerischen Pfaden durch das Briesetal

Das Briesetal ist eine malerische Sumpf- und Moorlandschaft, in der es eine faszinierende Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten zu entdecken gibt. Ein idealer Startpunkt für eine Erkundungstour ist der Briesesee. Von dort aus schlängeln sich etliche Pfade durch das naturbelassene Gebiet und führen über kleine Brücken, die immer wieder neue Routen ermöglichen. Mit etwas Glück zeigen sich sogar Biber, die sich hier angesiedelt haben. Wer zwischendurch eine Pause einlegen möchte, kann samstags und sonntags im gemütlichen Forsthaus Wensickendorf einkehren.

Vom Ladepunkt in der Friedrich-Wolf-Straße 3 in Oranienburg ist der Briesesee in nur etwa 15 Minuten mit dem E-Auto erreichbar – perfekt für einen entspannten Ausflug in die Natur.



Ab ins kühle Nass am Liepnitzsee

Der Liepnitzsee zählt zu den saubersten und schönsten Seen Brandenburgs und lockt mit seinem kristallklaren Wasser sowie malerischer Natur. Am Westufer befindet sich das offizielle Waldbad, ein idealer Ort für entspannte Stunden am Strand und vielfältige Aktivitäten. Ob mit dem Kanu, Kajak, Ruderboot oder Wassertreter – der See lässt sich auf unterschiedlichste Weise erkunden. Ein besonderes Highlight ist die Insel Großer Werder in der Seemitte, die per Fähre erreichbar ist und zum Verweilen einlädt.

Von einem der Ladepunkte an der Bernauer Straße ist der Liepnitzsee am einfachsten zu erreichen. In etwa 25 Minuten ist man mit dem E-Auto am Ziel.



Historischer Genuss im Schloss Liebenberg

Das Schloss Liebenberg ist ein abwechslungsreiches Ausflugsziel in historischer Kulisse. Das weitläufige Gelände bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Erkundung – sei es ein entspannter Spaziergang durch den malerischen Schlosspark, eine gemütliche Auszeit im romantischen Teehaus oder ein Besuch im Museum, das spannende Einblicke in die Geschichte des Anwesens gewährt. Eine weitere Besonderheit ist der Hofladen, in dem regionale Spezialitäten und feine Köstlichkeiten angeboten werden. Genießen und Kulturinteressierte kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten!

Mit dem E-Auto ist das Schloss Liebenberg von Oranienburg aus am besten über die Ladestation in der Idenstraße 3 erreichbar – von dort aus dauert die Fahrt rund 30 Minuten.

KLIMANEUTRAL IST DAS ZIEL Los geht's

Der Kurs steht, die Segel sind gesetzt: Im 2. Bürgerforum Ende Januar haben wir zusammen mit der Stadt Oranienburg unsere **Kommunale Wärmeplanung** vorgelegt. Die wichtigsten Eckpfeiler auf dem Weg zur Dekarbonisierung und der Versorgungssicherheit stehen – und das sogar um einiges eher als vom Bund gefordert.

Rund 140 Bürgerinnen und Bürger kamen am 29. Januar in der Orangerie im Schlosspark zusammen, um sich über das knapp ein Jahr lang erarbeitete Konzept zur Kommunalen Wärmeplanung informieren zu lassen. Hintergrund ist das in 2024 in Kraft getretene Wärmeplanungsgesetz, wonach alle Kommunen in Deutschland bis spätestens 2028 einen Plan für ihre Wärmenetze erstellt haben müssen.

KOMMUNE LIEGT GUT IM ZEITPLAN

Mit den anstehenden Veränderungen sollen die Bürgerinnen und Bürger nicht allein gelassen werden. Die Stadtwerke empfehlen: In Gebieten, in denen Sie sich selbst um Ihre Wärmeversorgung kümmern müssen, sollten Sie sich von Expertinnen und Experten intensiv beraten lassen, bevor sie einen Heizungstausch vornehmen.



Das Fernwärmeleitungsnetz soll um 22 auf rund 43 Kilometer ausgebaut werden. So könnten künftig rund 1.900 Gebäude mehr von der Fernwärme profitieren. Der Ausbau soll in Fünf-Jahres-Schritten bis zum Jahr 2040 erfolgen.

Eine Sorge kann unser Geschäftsführer Peter Grabowsky vorab nehmen: „Wir werden jede Kundin und jeden Kunden weiter mit Gas versorgen. Wir haben nicht vor, das Gasnetz stillzulegen“, sagt er. Aus dem Wärmeplan ergeben sich keine rechtlichen Verpflichtungen. Vielmehr soll der Plan als Basis für weitere Schritte dienen. „Mit diesem Konzept werden wir mit den Entscheidungsgremien wie Aufsichtsrat, Stadtverordnetenversammlung und Stadt in eine Diskussion zur Umsetzung und Finanzierung treten“, so Peter Grabowsky. Der Wärmeplan soll im Mai 2025 beschlossen werden. Damit ist Oranienburg bis zu drei Jahre weiter als andere Kommunen. Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet das rund 2,5 Jahre eher Planungssicherheit, um ihre individuelle Energiewende voranzutreiben. ◀

DIE WICHTIGSTEN STATIONEN DER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG:

Für die Dekarbonisierung der Fernwärme setzt der Kommunale Wärmeplan auf Geothermie, Solarthermie und Großwärmepumpen.

Einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Wärmeversorgung soll zum Beispiel ab 2030 eine Seewärmepumpe am Lehnitzsee liefern.

Wo künftig mit einem Fernwärmeanschluss gerechnet werden kann und wo nicht, zeigt der Ausbauplan des Kommunalen Wärmeplans haushaltsgenau auf.

Traumjob

GESUCHT?

Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik (m/w/d)

Du hast handwerkliches Geschick, ein gutes technisches Verständnis und möchtest dafür sorgen, dass technische Anlagen reibungslos funktionieren? Dann ist diese Ausbildung wie für dich gemacht! Hier lernst du alles über die Analyse, Montage und Instandhaltung von Rohrsystemen. Du wertest technische Zeichnungen aus, planst die Montage- und Wartungsarbeiten und wirst geschult im Umgang mit Werkzeugen und Materialien.

Das bringst du mit: Du hast Interesse an Mathematik, Physik, Technik und handwerklichem Arbeiten.

Noch **keine Idee**, wie es nach der Schule weitergeht? Die Stadtwerke Oranienburg bilden in den verschiedensten Bereichen aus.

Weitere Fakten zur Ausbildung und den Benefits bei den Stadtwerken Oranienburg findest du unter:
www.oranienburg-holding.de/karriere/ausbildung



Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)

Du interessierst dich für Technik und hast handwerkliches Geschick? Dann ist die Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik die richtige Wahl! Hier lernst du die Installation von Schaltschränken, den Aufbau von Schaltungen und die Optimierung von Regelkreisen. Du programmierst Steuerelemente und sorgst für die Wartung, Prüfung und Instandhaltung von Mess-, Regel- und Steuereinrichtungen. Auch der Ein- und Ausbau sowie die Überprüfung von Sensoren, Aktoren und Reglern sind Bestandteil deiner Ausbildung. **Das bringst du mit:** Du hast Spaß an Elektronik und Mechanik und arbeitest gerne gründlich.

Industriekaufrau/-mann (m/w/d)

Du bist ein Organisationstalent, hast Spaß an Zahlen und willst die Zukunft der Energiewirtschaft mitgestalten? Dann ist diese Ausbildung genau das Richtige für dich! Während deiner Ausbildungszeit erhältst du Einblicke in verschiedene Unternehmensbereiche – vom Einkauf über Vertrieb und Marketing bis hin zum Personal- und Rechnungswesen. Du lernst, wie Geschäftsprozesse gesteuert, Kunden betreut und wirtschaftliche Entscheidungen getroffen werden.

Das bringst du mit: Du hast Interesse an wirtschaftlichen Abläufen sowie ein Talent für Mathematik, kommunizierst gerne und liebst Teamgeist.

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Du hast Spaß an Technik, analysierst gerne und möchtest dafür sorgen, dass Maschinen zuverlässig arbeiten? Dann ist dieser Beruf perfekt für dich! Während deiner Ausbildung installierst und nimmst du technische Anlagen rund um die Energieversorgung in Betrieb. Du lernst, automatische Steuerungs- und Sicherheitssysteme zu programmieren und für einen reibungslosen Betrieb zu sorgen. Zudem übernimmst du die Wartung und Überprüfung der Anlagen.

Das bringst du mit: Du begeisterst dich für Mechanik, arbeitest gerne mit elektrischen Anlagen und hast Freude an praktischen Tätigkeiten.

Triff uns persönlich –
zu diesen Terminen:
09.04.2025
youlab, Oranienburg
24. – 25.09.2025
vocatium, Berlin

ÖKOSTROM? Gecheckt!

Jeder vierte Haushalt in Deutschland bezieht inzwischen **Ökostrom**. Doch es könnten noch mehr werden, schließlich hat der „grüne Strom“ **viele Vorteile**. Wir gehen in den Faktencheck.

1.

ÖKOSTROM IST KLIMAFREUNDLICH

Bei der Stromerzeugung mit Solarenergie, Wind- und Wasserkraft entstehen keine CO₂-Emissionen. Im Gegensatz dazu setzt die Verbrennung fossiler Brennstoffe große Mengen an Treibhausgasen frei und befördert so den Klimawandel. Selbst wenn man die CO₂-Emissionen berücksichtigt, die durch industrielle Vorketten wie etwa die Produktion der Anlagen entstehen, entlasten erneuerbare Energiequellen das Klima im Vergleich zu fossilen Energieträgern deutlich. Ökostrom verursacht zudem keine schädlichen Abgase oder Feinstaub.

2.

ÖKOSTROM IST ZUKUNFTSSICHER

Fossile Brennstoffe gehen zur Neige. Öl, Gas und Kohle werden knapp und teuer. Erneuerbare Energien hingegen sind unerschöpflich. Die Kräfte aus unserer Umwelt sind allgegenwärtig. Zudem schafft Ökostrom Arbeitsplätze. Vom Handwerker bis zum Ingenieur – die Branche der erneuerbaren Energien bietet bereits heute über 300.000 Jobs in Deutschland.

3.

ÖKOSTROM ALS TEIL EINES VERLÄSSLICHEN ENERGIE-MIX

Entgegen weitverbreiteten Bedenken gefährdet Ökostrom nicht die Versorgungssicherheit. Zwar ist die Erzeugung wetterabhängig, doch das Stromnetz bleibt stabil. Wenn erneuerbare Energien wie Wind und Sonne nicht ausreichen, springen Kraftwerke ein, um das Netz zu stabilisieren. Noch sind das vor allem Kohlekraftwerke. In naher Zukunft sollen jedoch Gaskraftwerke als „Back-up“ dienen, die auf Wasserstoff oder Biogas umgestellt werden können.

100 PROZENT ÖKOSTROM FÜR ORANIENBURG

Ökostrom muss auch nicht teurer sein. Das beweisen unsere Stromtarife, die zu 100 Prozent aus Ökostrom bestehen. Zusätzlich prüft die TÜV NORD CERT GmbH jedes Jahr die Echtheit unseres „grünen Stroms“ – stets mit positivem Ergebnis. Das Qualitätszertifikat „Ökostrom“ garantiert: Unser Strom stammt vollständig aus Erneuerbare-Energien-Anlagen, und wir fördern kontinuierlich zertifizierte Klimaschutzprojekte.



Welcher der **ORIGINALSTROM**-Tarife zu Ihnen passt, das zeigt unser Tarifrechner unter stadtwerke-oranienburg.de



DYNAMISCHE Stromtarife

Strom nutzen, wenn er an der Börse günstig ist – das ermöglichen **dynamische Stromtarife**. Auch von uns gibt es ein entsprechendes Angebot.

WAS SIND DYNAMISCHE STROMTARIFE?

Die meisten privaten Stromkunden nutzen einen festen Tarif: Der Preis bleibt über eine festgelegte Vertragsdauer von einem Jahr bis zwei Jahren gleich, ganz unabhängig davon, wann sie Strom verbrauchen. Es gibt allerdings auch dynamische Tarife, deren Preise sich abhängig davon verändern, was Strom aktuell am Strommarkt kostet. Deshalb wird er stündlich oder sogar viertelstündlich erfasst.

Mit einem solchen Tarif sparen Kundinnen und Kunden dann, wenn sie Strom zu der Zeit nutzen, zu der er gerade günstig ist – sind damit aller-

dings auch von den Börsenbewegungen abhängig. Mit der neuen Verordnung will der Gesetzgeber erreichen, dass Energie genau dann verbraucht wird, wenn viel verfügbar ist. Das wird umso wichtiger, je mehr regenerative Anlagen Strom erzeugen, da die Erzeugungsmenge stark schwanken kann.

UNSER ORIGINALSTROM^{DYNAMISCH}

Auch wir haben für unsere Kundinnen und Kunden einen dynamischen Stromtarif entwickelt, den **ORIGINALSTROM^{DYNAMISCH}**. Dieser ist an den Strommarkt gekoppelt, so dass es jede Stunde einen neuen Preis pro Kilowattstunde gibt. Den Preis reichen wir stündlich an Sie weiter. Sie profitieren somit unmittelbar von den Preisschwankungen. Allgemein gilt: Unser Strom ist TÜV-zertifizierter Ökostrom. Um einen dynamischen Tarif abzuschließen, ist jedoch ein intelligentes Messsystem, auch Smart Meter genannt, nötig. Sollten Sie noch keinen Smart Meter besitzen, wenden Sie sich bitte an einen entsprechenden Messstellenbetreiber. ◀

DYNAMISCHER TARIF IM BLICK

Weitere Infos zu unserem dynamischen Stromtarif gibt es auf unserer Website. Unsere Kundinnen und Kunden können jederzeit in den dynamischen Tarif wechseln. Einfach den QR-Code scannen und los geht's. www.stadtwerke-oranienburg.de/originalstrom-dynamisch





Autos

SIND SEIN LEBEN

Kai Miethling hat sich als „**Lackdokter**“ in Oranienburg einen Namen gemacht. Kratzer, Beulen und Dellen im Auto rückt er mit seiner „Smart Repair“-Methode zu Leibe.

Das „A“ in „Lackkai“ baumelt wie am seidenen Faden vom Schriftzug an der Werkstatt in der Chausseestraße 64. Dabei handelt es sich aber nicht um ein Versäumnis, sondern kalkuliertes Marketing: „Wenn man dran vorbeifährt, guckt man zweimal drauf“, grinst Kai Miethling. Das „A“ im Abgang soll im Gedächtnis bleiben – und der Name „Lackkai“ dann rechtzeitig aufploppen, bevor man sich bei Google auf die Suche nach einem Lackierer machen muss.

SMART REPARIERT

Bei unserem Besuch steht ein roter Hyundai in der Garage des „Lackdoktors“, der bereits großflächig mit Folie abgeklebt ist. Wie am Körper eines Patienten im OP ist nur ein kleines Fenster in der Abdeckung offen – dort, wo das Skalpell beziehungsweise in diesem Fall Schleifpapier, Lackierpistole und Poliermaschine angesetzt werden müssen. „Das Auto des

»Für den Kunden ist die ‚Smart Repair‘-Methode eine Ersparnis von bis zu 80 Prozent.«

KAI MIETHLING



Schleifpapier, Härter, Lack: Sein Werkzeug hat Kai Miethling immer in greifbarer Nähe.

Kunden hatte einen Steinschlag, der von Wasser und Frost unterwandert wurde“, so Kai Miethlings Diagnose. Statt die gesamte Motorhaube behandeln zu müssen, um eine einheitliche Optik beizubehalten, hat er sich auf die „Smart Repair“-Methode spezialisiert. Da-

bei werden nur punktuell schadhafte Stellen behandelt. „Für den Kunden ist das eine Ersparnis von bis zu 80 Prozent. Statt 800 Euro für die gesamte Motorhaube zu zahlen, zahlt er nur 200 Euro“, erklärt der Lackierer.

ENERGIE-INTENSIVES METIER

Autos in der heutigen Zeit seien besonders anfällig für Schäden im Lack. „Was lange hält, verdient kein Geld“, so der Experte achselzuckend. Mit seiner „SATA MiniJet“ wird die ausgemerzte Stelle lackiert, dann kommt noch ein Härter drauf. Das Material darf an der Luft trocknen oder bekommt eine Sonder-Wärmebehandlung mit dem Heizstrahler. Nachdem die Lackierkante ausgebessert worden ist, ist das Auto schon fast wieder bereit zur Abholung. Kai Miethlings Beruf ist wegen des Einsatzes von Gerätschaften wie einer Absaugwand, einer UV-Lampe oder dem Druckluftgerät samt Kompressor sehr energieintensiv. Mit den Stadtwerken Oranienburg hat er bei seiner Stromversorgung seit 2,5 Jahren einen verlässlichen Partner an der Seite.

EIN LEBEN FÜR DAS BLECH

Dass er in seinem beruflichen Leben hauptsächlich mit Fahrzeugen arbeiten würde, stand schon früh fest. „Autos sind mein Leben“, berichtet der 41-Jährige. 1999 startete er seine Ausbildung zum Maler und Lackierer mit Fachrichtung Fahrzeuglackierung. „Mit einem Kumpel hab ich nebenher an Autos rumgeschraubt und lackiert. Es gab ja nur knapp 400 Mark Vergütung“, erinnert sich Miethling. Neben dem Malern und Tapezieren gehörte beispielsweise auch die Gefahrenstoffkunde zu seinen Ausbildungsbereichen.

Nach einem Zwischenstopp bei Mercedes in Karlsruhe ging es für Kai und seine Familie



Mit seiner „SATA MiniJet“ trägt Kai Miethling den neuen Lack auf.

nach Berlin und schließlich nach Oranienburg. „In Berlin war ich angestellt, aber die Arbeit war mir zu glatt“, erinnert sich der gebürtige Neuruppiner. 2010 hat er sich zusammen mit seiner Frau Mandy selbstständig gemacht. Seit 2018 gibt es den „Lackkai“ am aktuellen Standort.

SELBST UND STÄNDIG

Sein Status als Selbstständiger hat Vor- und Nachteile für den „Lackdoktor“. „Manchmal ist es ruhiger, manchmal kommt alles auf einmal. Die Befürchtung, dass ich nach einem Urlaub wieder von 0 anfangen muss, musste ich erst langsam ablegen“, so Kai Miethling. Entspannung findet er in seinem Kleingarten samt Pool, der nur fünf Minuten von seiner Werkstatt entfernt liegt. Oder beim Werkeln und Verreisen mit seiner „Perla“, einem Hymer-Mercedes-Reisebus. „Letztes Jahr waren wir damit drei Wochen in den Masuren, das war toll“, schwärmt der Berliner.

Kai Miethlings absoluter Traumauftrag: einmal im Leben in Teamwork eine Boeing lackieren. „Einmal habe ich eine Cessna in Eberswalde in einem Hangar lackiert. Da hab ich mich breitgemacht und dann 1,5 Tage geklebt, geschliffen und lackiert“, schwärmt er. ◀

KONTAKT

LACKKAI

Der Lackdoktor

Adresse:

Chausseestraße 64
16515 Oranienburg

Handy: 0172 161 6146

E-Mail: derlackkai@web.de

geöffnet: Mo – Fr, 8 bis 17 Uhr

